

BESCHLUSSPROTOKOLL



Gemeinde Bischofsheim

Bischofsheim, den 10.10.2016

Gemäß § 29 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Bischofsheim vom 14.02.2013, zuletzt geändert durch Beschluss vom 05.11.2013

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	7/2016
Sitzungsdatum	Donnerstag, 29. September 2016
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	21:50 Uhr
Sitzungsort	Palazzo, Sitzungssaal 1 Bischofsheim

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Helmut Schorr

SPD-Fraktion

Brigitte Raab ab TOP 3

Kerstin Geis

Andreas Wagner

CDU-Fraktion

Georg Baumann

Ingo Kalweit

Simon Kanz

BFW-Fraktion

Roman Fliedner

Wolfgang Heger i.V. Hubert Schmitt

Torsten Grau i.V. Ulrich Zimmermann

Fraktion GALB – Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Hans-Dieter Meinel

Bürgermeisterin

Ulrike Steinbach

Erster Beigeordneter

Reinhold Rothenburger

Beigeordnete

Katharina Manier

Marion Schorr

Karin Wehner

Christiane Schmitt

Beigeordneter

Helmut Schmid

Klaus Zahn

Stv. Vorsitzende der Gemeindevertretung

Wolfgang Bleith

Helmut Döß bis TOP 5

Schriftführer

Thilo Wenchel

Entschuldigte Gemeindevertreter

Wolfgang Heger

Torsten Grau

Sabine Bächle-Scholz

Entschuldigte Beigeordnete

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Ausländerbeirat

Yesmin Haffar

Cemal Yilmaz

Gäste

Thomas Hofmann, Verwaltung

Ulrich Claas, Verwaltung

Violetta Krause, Verwaltung

Marion Gölz, Verwaltung

Klaus Treiber, Verwaltung

Bernhard Kreppel, Verwaltung

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	180/2016	Haushaltssatzung 2017, Beschlussfassungen (DS-180/2016)
3	194/2016	Beschluss über den Entwurf zur Abfallsatzung
4	154/2016	Tauschvertrag Attich/Theodor-Heuss-Gelände (DS-154/2016)
5	208/2016	Einrichtung von E-Government in der Gemeinde Bischofsheim, (DS-208/2016) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016
6	210/2016	Einrichtung eines Ratsinformationssystems (DS-210/2016) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016
7		Mitteilungen/Anfragen

Abstimmungsergebnisse:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Gemeindevertreter Ingo Kalweit beantragte, die DS-180/2016 als vorletzten Punkt der Tagesordnung vor den Mitteilungen und Anfragen zu behandeln.

Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen und stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	194/2016	Beschluss über den Entwurf zur Abfallsatzung
3	154/2016	Tauschvertrag Attich/Theodor-Heuss-Gelände (DS-Nr. 154/2016) Antrag des Ersten Beigeordneten Reinhold Rothenburger vom 04.07.2016
4	208/2016	Einrichtung von E-Government in der Gemeinde Bischofsheim, (DS-208/2016) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016

5	210/2016	Einrichtung eines Ratsinformationssystems (DS-210/2016) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016
6	180/2016	Haushaltssatzung 2017, Beschlussfassungen (DS-180/2016)
7		Mitteilungen/Anfragen

2 194/2016 **Beschluss über den Entwurf zur Abfallsatzung**

Beschlussentwurf:

Die Gemeindeorgane beschließen die im Entwurf beigefügte Abfallsatzung

Abstimmungsergebnis:

Zur Sache sprachen der Gemeindevertreter Wolfgang Bleith sowie Herr Ulrich Claas von der Verwaltung.

Der Beschlussentwurf wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses, mit der vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 12.09.2016 beschlossenen Änderung, wie folgt einstimmig beschlossen:

Fraktion	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen
SPD	3		
CDU	3		
GALB-Bündnis '90/Die Grünen	1		
BFW	3		

3 154/2016 **Tauschvertrag Attich/Theodor-Heuss-Gelände (DS-Nr. 154/2016)**

Beschlussentwurf:

Der Gemeindevorstand rügt die auf Seiten der Gemeinde am Abschluss des vor dem Notar Ralph Stitz mit dem Amtssitz in Groß- Gerau zwischen der Gemeinde Bischofsheim und dem Landkreis Groß-Gerau errichteten Tauschvertrages vom 29. März 2016 beteiligten Mitglieder des Gemeindevorstandes wegen vorsätzlicher Überschreitung ihrer Kompetenzen und dem der Gemeinde Bischofsheim dadurch zugefügten erheblichen Vermögensschaden.

Zum Zwecke der Schadensbegrenzung empfiehlt daher der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung zu beschließen:

Die Gemeinde ficht den am 29. März 2016 mit dem Landkreis Groß-Gerau geschlossenen notariellen Grundstückstauschvertrag unter allen rechtlichen Gesichtspunkten an und fordert den Kreisausschuss des Landkreises Groß-Gerau zum Zwecke der Vermeidung eines Rechtsstreits auf, unverzüglich zu bestätigen, dass er bereit sein, im Rahmen einer Nachtragsbeurkundung die in Abschnitt II. Buchstabe B Ziffer 6 zum Nachteil der Gemeinde getroffenen Verpflichtungen ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Sache sprachen die Gemeindevertreter Ingo Kalweit, Wolfgang Bleith, Helmut Döß, Kerstin Geis, Andreas Wagner, Eva Glöckle, Hans-Dieter Meinel sowie Bürgermeisterin Ulrike Steinbach und der Erste Beigeordnete Reinhold Rothenburger.

Der Beschlussentwurf wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt mehrheitlich beschlossen:

Fraktion	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen
SPD		4	
CDU	3		
GALB-Bündnis '90/Die Grünen		1	
BFW	3		

4	208/2016	Einrichtung von E-Government in der Gemeinde Bischofsheim, (DS-208/2016) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016
---	----------	--

Beschlussentwurf:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt unverzüglich die Einbindung von E-Government Lösungen in die bestehende Homepage der Gemeinde bzw. in eine neu zu schaffende zu prüfen und eine Ausschreibung zur Anschaffung einer solchen vorzubereiten.

Die Lösungen sollen folgende Kriterien erfüllen:

- bereits in anderen Kommunen erprobt und bewährt,
- bestmögliches Verhältnis zwischen Nutzen für Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Arbeitersparnis für die Verwaltung sowie den Kosten des Systems.

Ein modularer Aufbau der Lösung wäre wünschenswert, so dass die Gemeindevertretung im Rahmen der Vergabe entscheiden kann, welche Teile des Systems in Bischofsheim konkret eingeführt werden sollen.“

Abstimmungsergebnis:

Zur Sache sprachen die Gemeindevertreter Ingo Kalweit, Kerstin Geis, Helmut Döß, Hans-Dieter Meinel, Eva Glöckle und Andreas Wagner.

Auf Antrag von Gemeindevertreter Ingo Kalweit wurde die Sitzung für 5 Min. unterbrochen.

Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Ulrike Steinbach, soll die Koordinatorin der IKZ-Projektgruppen, Frau Götz von der Stadt Raunheim, zu einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen werden, um über den aktuellen Stand der IKZ im Bereich E-Government zu berichten.

Gemeindevertreter Ingo Kalweit änderte als Antragsteller den Beschlussentwurf dahingehend ab, dass in Satz 1 die Worte „eine Ausschreibung zur“ durch das Wort „die“ ersetzt wird.

Der geänderte Satz 1 des Antrages lautet wie folgt:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt unverzüglich die Einbindung von E-Government Lösungen in die bestehende Homepage der Gemeinde bzw. in eine neu zu schaffende zu prüfen und die Anschaffung einer solchen vorzubereiten.

Die Lösungen sollen folgende Kriterien erfüllen:

- bereits in anderen Kommunen erprobt und bewährt,
- bestmögliches Verhältnis zwischen Nutzen für Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Arbeitersparnis für die Verwaltung sowie den Kosten des Systems

Ein modularer Aufbau der Lösung wäre wünschenswert, sodass die Gemeindevertretung im Rahmen der Vergabe entscheiden kann, welche Teile des Systems in Bischofsheim konkret eingeführt werden sollen.“

Es wurde wie folgt einstimmig beschlossen, die weitere Beratung bis nach dem Zwischenbericht von Frau Götz zurückzustellen:

Fraktion	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen
SPD	4		
CDU	3		
GALB-Bündnis '90/Die Grünen	3		
BFW	1		

**5 210/2016 Einrichtung eines Ratsinformationssystems
(DS-210/2016)
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2016**

Beschlussentwurf:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

- I. „Die Gemeinde richtet ein Ratsinformationssystem ein. Dieses muss mindestens die folgenden Funktionen bieten:
 1. Zugriff auf einzelne Drucksachen sowie die ihnen zugeordneten Dokumente;
 2. Suchfunktion nach einzelnen Begriffen, Begriffskombinationen innerhalb der Dokumente und in der Gesamtliste;
 3. Filterung der Ergebnisse anhand Datum / Zeitrahmen, Art der Vorlage, Beschlussgremium;
 4. Volle Funktionalität auf mobilen Endgeräten (responsive Design);
 5. Eingeschränkter Zugriff auf nicht-öffentliche Drucksachen / Anlagen;
 6. Unmittelbare Erkennbarkeit des Verfahrensablaufes (Datum der Einbringung und Antragssteller, Datum der Beratung(en) und Gremium / Gremien, Ergebnisse der Abstimmungen in den Gremien.
 7. Offenheit des Systems für den Wechsel auf einen anderen Anbieter / ein anderes System in der Zukunft.
- II. Das Ratsinformationssystem ist spätestens bis zum 31.12.2016 einzurichten. Ab diesem Tag sind alle ab dann eingehenden Anträge und zugehörigen Dokumente in das System aufzunehmen und zu pflegen.
- III. Anträge und zugehörige Dokumente seit dem Beginn der laufenden Wahlperiode sind bis zum 30.06.2017 in das System einzupflegen.
- IV. Die Nutzbarkeit des Systems mittels mobiler Geräte durch eine App ist zu prüfen. Das System ist so aufzubauen, dass jedenfalls in der Zukunft eine kostengünstige Nutzbarmachung mittels App erfolgen kann. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Funktionalität der App sich nicht in einer reinen Lesbarmachung der Dokumente erschöpft, sondern diese auch lokal kommentiert und mit den Anmerkungen einem selbst definierten Kreis (bspw. der eigenen Fraktion) zur Verfügung gestellt werden können.

- V. Die Fraktionen werden gebeten, handschriftliche Anträge – die etwa während einer laufenden Sitzung gestellt werden – im Nachgang als digitales Textdokument an die Verwaltung zu übersenden.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde vom Antragsteller, Gemeindevertreter Ingo Kalweit, zurückgezogen.

6	180/2016	Haushaltssatzung 2017, Beschlussfassungen (DS 180/2016)
---	----------	--

Beschlussentwurf:

1. Gemeindevorstand

1.1 Der Gemeindevorstand stellt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 fest und legt ihn der Gemeindevertretung gemäß § 97 (1) HGO zur Beschlussfassung vor.

1.2. Der Gemeindevorstand stellt den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2016 bis 2020 fest und legt ihn der Gemeindevertretung gemäß § 101 (3) und (4) HGO zur Beschlussfassung vor.

1.3 Der Gemeindevorstand stellt den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 92 (4) HGO auf und legt ihn der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor.

2. Gemeindevertretung

2.1. Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

2.2. Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020.

2.3. Die Gemeindevertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017, das Investitions-Programm für die Jahre 2016 bis 2020 sowie das Haushalts-Sicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017 wurden beraten.

Zur Sache sprachen die Gemeindevertreter Wolfgang Bleith, Ingo Kalweit, Andreas Wagner, Bürgermeisterin Ulrike Steinbach, sowie aus der Verwaltung Frau Marion Gölz, Herr Bernhard Kreppel, Herr Thilo Wenchel und Frau Violetta Krause.

Es wurde anschließend vereinbart, dass etwaige Anträge zu der Drucksache der Verwaltung und den Fraktionen bis 02.11.2016 vorgelegt werden sollten, um ggf. zu gewährleisten, dass eine Beratung hierüber in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen kann.

7	Mitteilungen/Anfragen
---	------------------------------

Mitteilung 1

Gemeindevertreter Hans-Dieter Meinl wies darauf hin, dass die elektronische Fahrplananzeige am Bahnhof seit mehreren Wochen defekt sei. Bürgermeisterin Ulrike Steinbach sagte zu, die zuständige Stelle bei der Bahn über diesen Missstand zu informieren.

Mitteilung 2

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters Hubert Schmitt, ob die Geschwindigkeitsanzeiger am Ortseingang defekt seien, teilte Bürgermeisterin Ulrike Steinbach mit, dass es aufgrund des Alters der Anlage öfter zu Ausfällen komme.

Mitteilung 3

Gemeindevertreter Ingo Kalweit wies daraufhin, dass am Spielplatz in der Schulstraße, in Höhe des Ausgangs zur Kita Schulstraße, durch eine hervorstehende Wurzel Stolpergefahr bestehe und bat die Verwaltung um Abhilfe.

Mitteilung 4

Gemeindevertreter Ingo Kalweit wies darauf hin, dass Im Wingertspfad/Hans-Dorr-Allee rechts vor der Mittelinsel ein Rigolengitter gelockert sei.

Bürgermeisterin Ulrike Steinbach teilte hierzu mit, dass dies an den zuständigen ASM weitergemeldet werde.

gez. Helmut Schorr
Vorsitzender

Gez. Thilo Wenchel
Schriftführer